

Expertenkreis Regionales Übergangsmanagement im Hamburger Osten Protokoll des Treffens am Donnerstag, 08.12.2011

TeilnehmerInnen:

Matthias Braun (Agentur für Arbeit), Maria Engst (basis und woge e.V.), Korinna Heimann (Bezirksamt Hamburg-Mitte/KorA), Olaf Neumann (STS Querkamp/Steinadlerweg), Martin Peetz (Autohaus Wichert), Michaela Pfau (Jobsen), Bettina Rosenbusch (Billemnetz / KorA Billstedt-Horn), Uwe Rütz (Autohaus Rütz)

Moderation: Bettina Rosenbusch

1. Aktueller Austausch

Michaela Pfau:

- Die Beratung durch Jobsen wird in den beteiligten Häusern der Jugend sehr gut nachgefragt.
- Die Stelle von Tanja Thielmann ist erfreulicherweise für ein weiteres Jahr bewilligt und finanziert worden.

Martin Peetz:

- Zur Zeit laufen die Prüfungsvorbereitungen für die Azubis.
 - Ebenso laufen die Einstellungsgespräche für Herbst 2012. Die Anzahl der Bewerbungen ist im Moment nicht sehr groß. Aus diesem Grund plant er vermehrt Auftritte bei Messen, um BewerberInnen direkt anzusprechen, und bemüht sich auch um schwächere BewerberInnen. Da er eine ganze Reihe unterschiedlicher Berufe ausbildet, gibt es auch für sie passende Ausbildungsplätze bei Auto Wichert.
- Olaf Neumann merkt dazu an, dass immer weniger Schüler, insbesondere immer weniger Jungen, Handwerksberufe erlernen wollen. Stattdessen wollen sie lieber ins Büro. Matthias Braun fügt hinzu, dass Weiterbildungsmöglichkeiten, die es im Handwerk sehr wohl gibt, von den Jugendlichen nicht gesehen werden, und dass sie deshalb wenig Interesse am Handwerk haben. Uwe Rütz ergänzt, dass er bei den Jungen ein großes Bedürfnis nach beruflicher Sicherheit feststellt: viele wollen zur Polizei oder zum Zoll, da man dort keinen Arbeitsplatzabbau fürchten muss und keine befristeten Verträge abgeschlossen werden. Korinna Heimann fügt hinzu, dass für die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeiten zum Basteln und für praktische handwerkliche Tätigkeiten fehlen, außerdem fehlen auch Vorbilder die solche Tätigkeiten ausüben (z.B. Großväter, die Handwerker sind).

Uwe Rütz:

- Er ist seit kurzem im Beirat der Bezirksversammlung Mitte, einem Gremium das die Bezirksversammlung zu wichtigen Themenschwerpunkten beraten soll. Bei ihrem letzten Treffen waren sie zu Besuch bei team.arbeit.hamburg.

Maria Engst:

- In drei Regionen sind neue ESF-Projekte zu interkultureller Elternarbeit gestartet, die BSB hat dafür eine Steuerungsgruppe eingesetzt:
 - Dulsberg, Eimsbüttel, Osdorf (Träger: BQM)
 - Allermöhe, Phönixviertel (Träger: Unternehmer ohne Grenzen)
 - Billstedt-Horn, Wilhelmsburg, Veddel (Träger: verikom und basis und woge)Inhalte: Beratung von Eltern, gemeinsam mit Stadtteilschulen Konzepte zu Elternarbeit erstellen. In Billstedt-Horn hat basis und woge dafür 2x0,75 Stellen. Das Projekt läuft für 2 Jahre mit der Option auf eine Verlängerung von einem Jahr.

Matthias Braun:

- Zur Zeit läuft die Planung für die überbetrieblichen Ausbildungsangebote in 2012, das Angebot wird vergrößert auf 1.700 von der Stadt Hamburg und der Agentur für Arbeit geförderte Ausbildungsplätze in mehr Berufen als bisher. Dieses Angebot ist Teil des Hamburger Ausbildungsmodells und wendet sich an ausbildungsfähige Jugendliche, die sonst keinen Ausbildungsplatz gefunden haben.
Von den 1.700 Plätzen stehen bereits ab 01.02.2012 200 Plätze für Handwerksberufe beim WHDI (Verbund von Innungen) zur Verfügung, und zwar 100 Plätze integrativ bei der Innung und einem Träger sowie 100 Plätze kooperativ (Betrieb + Unterstützung). Für alle Plätze läuft die Besetzung über die Berater der Agentur für Arbeit.
- Ab 2012 finanziert die Agentur für Arbeit 8 Module zur vertieften Berufsorientierung. Eine Servicestelle wird eingerichtet, die die Schulen und Anbieter zusammenführen soll und bei der Auswahl der passenden Module beratend tätig wird. Bettina Rosenbusch ergänzt, dass Arbeit und Leben Hamburg sich um diese Servicestelle beworben hat, das Bewilligungsverfahren läuft noch.

Olaf Neumann:

- Die Kooperation mit der G 19 ist gut angelaufen, zwei Kollegen der Gewerbeschule Bau sind einmal pro Woche in der Stadtteilschule und arbeiten mit den SchülerInnen der 9. Klasse die einen Hauptschulabschluss anstreben oder voraussichtlich keinen Abschluss erreichen werden. Zusätzlich ist 2 mal pro Woche Susanne Köpcke als Beraterin für die 10. Klassen da und außerdem Matthias Braun von der Agentur für Arbeit. Von daher ist zur Zeit die Beratung für alle SchülerInnen gesichert.
- Nächstes Jahr werden von der G19 noch zusätzliche Stunden für die SchülerInnen der Stadtteilschule angeboten: Die SchülerInnen der 8. Klassen gehen in die Holzwerkstatt der G19, außerdem wie bisher zur AWO Hübbesweg und in die Holzwerkstatt Hermannstal.
- Die Schule sucht mehr Firmen für Trainings bzw. Einstiegstests, mit der Deutschen Bahn und Still läuft das bereits sehr gut, aber zusätzliche Firmen wären hilfreich.
- Kompetenzfeststellung: Die Zusammenarbeit mit dem Berufsnavigator lief sehr gut und hat gute Ergebnisse gebracht, Eltern und Schüler waren sehr zufrieden damit. Leider war der Einsatz des Berufsnavigators im Rahmen eines Pilotprojektes zeitlich begrenzt. Ab jetzt veranstaltet die AWO Kompetenzfeststellung für die SchülerInnen der Stadtteilschu-

le Querkamp/Steinadlerweg, Vorteil: die Schule hat keinen organisatorischen Aufwand, weil die Kompetenzfeststellung in den Räumen der AWO erfolgt.

2. Kurzer Rückblick auf den Expertenkreis 2011 und Themen für 2012

In 2011 fanden 6 Treffen des Expertenkreises statt, Themenschwerpunkte:

Jan.: KorA-Handlungskonzept und Regionale Bildungskonferenzen
Feb.: 2-jährige Ausbildung im Kfz-Bereich (Martin Peetz)
Mai: Neugestaltung der Ausbildungsvorbereitung (Annette Büttner, Julian Türk)
Sep.: Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (Matthias Braun)
Okt.: Inklusion (Anne Schmeling)
Dez.: Rückblick und Ausblick

In der Diskussion wird noch einmal bekräftigt, dass der Expertenkreis auch nach Ende des KorA-Projektes im März 2012 unbedingt weiter bestehen soll, da alle Beteiligten ihn als sehr informativ und gewinnbringend einschätzen.

Als Themenvorschläge für 2012 werden benannt:

- Elternarbeit an Stadtteilschulen
- Überbetriebliche Ausbildung (WHDI einladen)
- Jugendberufsagentur
- Berufsberatung und Betriebe: Verbesserung des Austauschs, Informationsfluss
- Vorstellung des KorA-Handlungskonzeptes (im Januar 2012)

Im Februar 2012 sollen zwei regionale Abschlusstreffen des Projektes KorA in Wilhelmsburg und Billstedt-Horn stattfinden. Als Termin für Billstedt-Horn wird **Dienstag, 21.02.2012** ausgewählt. Die Veranstaltung findet im Kultur Palast statt, von 14 Uhr bis 17:30 Uhr.

3. Nächste Termine

Dienstag, 24.01.2012, 15-17 Uhr

Dienstag, 20.03.2012, 15-17 Uhr

Bettina Rosenbusch, 19.12.2011